



Kooperationsprojekt **SENTINELLE**

Schädlinge im Raps

01. – 04. April 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Das Wachstum der Rapspflanzen ist außergewöhnlich. Am Wochenende werden die ersten Bestände blühen. Seit Dienstag (2. April) waren immer wieder Niederschläge zu verzeichnen. Die bereits im Bestand befindlichen Rapsglanzkäfer wurden dadurch zwar nicht unbedingt abgespült, aber zumindest war die Fraß-Aktivität etwas reduziert. Der Bekämpfungsrichtwert wurde an fast allen Standorten am letzten Wochenende (29.-31. März) erreicht. Wo der Richtwert nur knapp erreicht war, bot sich – aufgrund der drohenden Niederschläge – ein Abwarten bei der Applikation an (Insektizide und Niederschläge sind nicht unbedingt ein perfektes Paar). Klopfproben waren aufgrund der nassen Bestände am 4. April zwar nicht möglich, dennoch sollte man sich jetzt folgende Strategie gut überlegen. Sollten die Bestände bereits kurz vor der Blüte stehen (BBCH 59, dann wirkt das Feld schon gelb durchgezogen), dann sollte man die Bekämpfung unterlassen. Der Bestand wird dann am Wochenende in Blüte gehen, und dann gelangt der Rapsglanzkäfer an den Pollen ohne die Knospen zu beschädigen. Sollten die Bestände aber noch in BBCH 55-57 oder – wie im Ösling – sogar nur BBCH 53 sein, dann sollte hier mittels Klopfprobe der Befall durch den Rapsglanzkäfer erneut erfasst werden. Im Ösling sind viele Schläge noch nicht behandelt, und der Befall liegt dort etwa um die 3-4 Käfer pro Haupttrieb. IMMER die Bestände separat prüfen, da oftmals innerhalb weniger Kilometer erhebliche Unterschiede im Befall sein können. Noch einmal: sobald der Bestand blüht (BBCH 60), geht vom Rapsglanzkäfer KEIN Schaden mehr aus und eine chemische Bekämpfung hat zu unterbleiben.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 04. April 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland					Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architekt	Burmerange Dariot	Hobscheid Exception	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert im Stadium	Aufgrund der Niederschläge seit Dienstag konnte in den Beständen keine Klopfprobe durchgeführt werden.								
Stadium Raps (in BBCH*)	57	57-59	55	55	57-59	57-59	57	53-55	53

* BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen.

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Kurzfassung:

- Regen hat erneuten Zuflug des Rapsglanzkäfers verhindert.
- Dennoch wurde an vielen Standorten bereits zu Wochenbeginn der Bekämpfungsrichtwert erreicht.
- Bei Wetteraufbesserung (ab Freitag, 5. April) die Bestände mittels Klopfprobe prüfen.
- Beachten: der Richtwert ist stadienspezifisch (BBCH 51-53 = 4-6 Käfer pro Haupttrieb; BBCH 55-59 = 8-10 Käfer pro Haupttrieb)!
- Bitte Schläge immer separat prüfen, da teilweise erhebliche Unterschiede im Befall innerhalb weniger Kilometer herrschen. Wenn der Nachbar spritzt, dann sagt das über den Befall im eigenen Feld nichts aus. Immer prüfen!
- Bei Bekämpfung Bienenschutzauflagen beachten!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18